

Danksagung

Für die Determination bzw. Überprüfung problematischer Arten bedanken wir uns bei den Herren Dr. Martin BAEHR (ZSM München/Carabidae), Dr. Walter STEINHAUSEN (Chrysomelidae), Volker BRACHAT (Staphylinidae, Pselaphinae), Frank KÖHLER (Coleoptera allg.) und Hans MÜHLE (Buprestidae).

Literatur

- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) 2003: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 102-174.
- GEISER, R. 1998: Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bonn-Bad Godesberg.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) 2004: Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer). – In: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. & B. KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas. – Spektrum-Verlag, 2. Auflage.
- SCHMIDL, J., BUßLER, H. & W. LORENZ 2003: In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Die Rote Liste gefährdeter Käfer Bayerns im Überblick. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 99-101.

Anschriften der Verfasser:

Herbert FUCHS,
Zielstattstr. 58, D-81379 München
E-mail: herbertsfuechse@online.de

Heinz BUßLER,
Am Greifenkeller 1 B, D-91555 Feuchtwangen,
E-mail: heinz.bussler@t-online.de

Herbert K. PRÖSE (1932-2009)

Am 16. März 2009 verstarb Herbert PRÖSE, ohne Zweifel seit mehreren Jahrzehnten einer der besten Kenner zentraleuropäischer Mikrolepidopteren und von vielen auch als „bayerischer Kleinschmetterlings-Papst“ bezeichnet. Nach einem Schlaganfall starb er völlig unerwartet und viel zu früh im Alter von 76 Jahren, und so stehen wir in der traurigen Pflicht, an einen der bedeutendsten bayerischen Mikrolepidopterologen zu erinnern. Besonders bei den beiden Autoren dieses Nachrufs, mit denen Herbert einen engen persönlichen Kontakt hatte, hinterläßt er eine spürbare Lücke: mit Andreas SEGERER war er befreundet und mitbestimmend für seinen beruflichen Werdegang, für Hermann HACKER als Mitinitiator des wissenschaftlichen Vereins „Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer“ und später „Bayerischer Entomologen“ (ABE) war er ein äußerst geschätzter und treuer Wegbegleiter.

Herbert Kurt PRÖSE wurde am 22.11.1933 in Hof an der Saale geboren. Seine Familie stammt ursprünglich aus Plauen im Vogtland, von wo der Vater beruflich bedingt nach Hof als Prokurist einer Textilfirma zog; die Familie blieb im Bayerischen Vogtland. Herberts Liebe zur Natur wurde in Plauen von seinem Großvater geweckt. Dass alle Tiere und Pflanzen auch „lateinische“ Namen haben, erfuhr er von ihm, der ihm auch die ersten wissenschaftlichen Bücher schenkte, die er begierig durcharbeitete.

Die Fokussierung auf Schmetterlinge geschah durch einen späteren Schulfreund im Gymnasium, der eine Schmetterlingssammlung besaß und der ihn ein Leben lang begleitete: Lutz KOBES. Beide lernten dann Hermann PFISTER kennen, und so war der spätere, wissenschaftliche Werdegang bereits früh vorprogrammiert.



Abb. 1: Herbert PRÖSE bei einem seiner Vorträge zur Faunistik zentraleuropäischer Milrolepidopteren (Foto: ABE).

Nach dem Abitur 1952 an der Hofer Oberrealschule (heute Schiller-Gymnasium) begann Herbert PRÖSE ein Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Chemie, Geographie und Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Ausdruck seines breit angelegten naturkundlichen Interesses, wobei ihn die Entomologie naturgemäß besonders faszinierte. In der darauf folgenden Anstellung als Lehrer in Landsberg am Lech war er nicht wirklich glücklich und suchte nach Alternativen. Ansässig in München, verdiente er sich seinen Lebensunterhalt für einige Zeit als Buchhalter einer Münchner Firma. Um seinen Lebensunterhalt aufzubessern, nahm er dazu auch verschiedene Aushilfstätigkeiten an, darunter wissenschaftliche Arbeiten in der Privatsammlung PFEIFFER (München) und der Zoologischen Staatssammlung (damals unter Walter FORSTER).

Schon relativ früh bekam Herbert PRÖSE Kontakt mit dem Bayerischen Landesamt für Umweltschutz (LfU) und war ab 1979 in größerem Umfang als freiberuflicher Biologe und externer Gutachter für die Gruppen Lepidoptera und Neuropteroidea tätig, daneben führte er auch Kartierungsarbeiten von Odonata und Orthoptera durch. Weitere Auftraggeber waren der Landesbund für

Vogelschutz und verschiedene wissenschaftliche Stellen.

Nach dem Tod der Eltern bezog er zusammen mit seiner Schwester Erika die elterliche Wohnung in Hof. Hier lebte er zusammen mit seiner Schwester, bis diese in ein Senioren- und Pflegeheim umziehen musste.

Herbert PRÖSE war unter anderem Bearbeiter der ersten Roten Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge und Netzflügler Bayerns (1992) und Mitautor der Neubearbeitung der Roten Liste für die genannten Gruppen (2004), beteiligte sich an der Hofer Stadtbiotopkartierung für Schmetterlinge, Libellen und Heuschrecken in den Jahren 2005/06 und war gefragter Spezialist am GEO-Tag der Artenvielfalt.

Bereits diese Ausführungen zeigen, dass sein Fachwissen keineswegs nur auf sein ureigenes Spezialgebiet, die Mikrolepidopteren Bayerns, beschränkt war. Man konnte sich mit ihm genauso fundiert über Botanik, Pflanzensoziologie, Mykologie, Geologie, Astronomie, Musik und Literatur unterhalten. Teilweise hatte er sich diese Kenntnisse in mühevoller und peniblen Selbststudium angeeignet. Keine Frage, dass dieses weite Interessensspektrum von großem Vorteil im Erkennen komplexer Zusammenhänge war, sei es in biologischer, ökologischer oder zoogeographischer Hinsicht, oder auch ganz allgemein in der sicheren Beurteilung von wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Sachverhalten.

Sein wissenschaftlicher Werdegang beginnt mit ersten Publikationen über Odonaten, doch der Fokus sollte bald auf die Schmetterlinge gelegt werden. Richtungsweisend für die lepidopterologische Laufbahn sollte die schon erwähnte Bekanntschaft mit dem damals einzigen bayerischen Fachmann für Kleinschmetterlinge in den 1950er Jahren werden: Regierungsdirektor Hermann PFISTER (1911-1982). Der Mangel an zusammenfassenden Bestimmungswerken, an richtig bestimmtem Vergleichsmaterial und an Kontakten zu Spezialisten im Ausland, sowie teilweise unlösbare systematische Probleme machten die Mikrolepidopterologie damals zu einem ebenso schwierigen wie herausfordernden Betätigungsfeld, mit dem sich nur Wenige beschäftigen wollten.

Hermann PFISTER war seinerseits entomologischer Schüler von Regierungspräsident Ludwig OSTHELDER (1882-1954), der Zentralfigur der bayerischen Kleinschmetterlingsforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben H. GOTTHARDT gehörte er zu den wenigen, die nach Ludwig OSTHELDERS Tod die mikrolepidopterologische Forschung in Bayern aufrecht erhielten, eine umfangreiche Vergleichssammlung ihr Eigen nennen konnten und faunistische Arbeiten verfassten.

PFISTER brauchte keine große Überredungskunst, um Herbert PRÖSE für das faszinierende Feld der Mikrolepidopteren zu begeistern und ihm klar zu machen, wie viele Verdienste man sich damit erwerben konnte. Entomologische Herausforderungen waren für Herbert immer reizvoll. Davon zeugen schon seine ersten lepidopterologischen Arbeiten, die sich keineswegs mit gut bekannten und erkennbaren Arten befassten, sondern stattdessen mit der bestimmungstechnisch schwierigen Hesperiiiden-Gattung *Pyrgus* und damit verbundenen taxonomischen Problemen. Auch bei den Kleinschmetterlingen wandte sich Herbert PRÖSE vorzugsweise jenen schwierigen Gruppen zu, über die in Bayern am wenigsten Klarheit herrschte. Die artenreichen Palpenfalter (Gelechiidae) wurden rasch zu seinem besonderen Spezialgebiet.

Der Kontakt mit Hermann PFISTER blieb bis zu dessen Tode 1982 sehr intensiv und erwies sich als außerordentlich fruchtbar. Gemeinsame entomologische Sammelreisen, oft zusammen mit weiteren bekannten Namen wie Charles BOURSIN, Burkhardt ALBERTI oder Johannes LUKASCH führten in die Südalpen, Provence, Pyrenäen, nach Spanien, in die Abruzzen und nach Jugoslawien.

Herbert PRÖSE entwickelte sich zu einem international bekannten Spezialisten, dem die bayerische Fauna besonders am Herzen lag.

Durch die Veröffentlichung der oberfränkischen Kleinschmetterlingsfauna im Jahr 1979 ist er weiten Fachkreisen bekannt geworden und wurde bald darauf als externer Gutachter für das LfU tätig. Stets und völlig zu Recht betonte er bei Kartierungsprojekten die Bedeutung wissenschaftlichen Vorgehens mit gezielter Entnahme von Belegexemplaren.

Ein Meilenstein für die bayerische Mikrolepidopterologie war die Abfassung der ersten grundlegenden Arbeit über die bayerische Fauna aus dem Jahr 1987, mit der ersten deutschsprachigen *Checklist* aller Arten Bayerns und umliegender Länder, die die seinerzeit aktuelle moderne Taxonomie berücksichtigte. Dies war durch enge Fühlungnahme besonders mit Kollegen aus Skandinavien, Österreich und der damaligen DDR möglich geworden. Als wichtigste Referenzsammlungen für die Überprüfung von Bestimmungen und Vorkommen dienten die Sammlung PFISTER und die Bestände der ZSM.

Der Wert dieses, bald als „die PRÖSE-Liste“ weit über die Grenzen von Bayern hinaus bekannt gewordenen Werkes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hierzu gratulierte Klaus SATTLER vom Britischen Museum für Naturkunde in einem Brief von 1982: „... Als das erste grössere Verzeichnis der Neuzeit aus Westdeutschland wird es weit über Bayern hinaus Bedeutung haben und hoffentlich zu ähnlichen Verzeichnissen weiterer deutscher Bundesstaaten anregen...“! In ähnlicher Weise äußerte sich der weltbekannte polnische Tortriciden-Spezialist Józef RAZOWSKI aus Kraków.

Die „PRÖSE-Liste“ wurde die unentbehrliche Arbeitsgrundlage für alle späteren, auf die Bayernfauna bezogenen Arbeiten, unter anderem auch für den ein Jahr später erschienenen Prodrromus der Schmetterlingsfauna Nordbayerns.

Herbert PRÖSE verstand es in unnachahmlicher Manier, andere, insbesondere junge Entomologen, für sein Spezialgebiet zu begeistern und anzuleiten. So wurde er nach PFISTERS Tod zur Drehscheibe der bayerischen Kleinschmetterlingsforschung, in seinem Umfeld wuchsen mehrere Generationen von Mikrolepidopterologen heran.

Zu jenen, die Ende der 1980er Jahre ihre ersten Gehversuche mit Mikrolepidopteren machten, gehört auch einer der Verfasser dieser Zeilen, Andreas SEGERER, heute Konservator für Mikrolepidopteren an der Zoologischen Staatssammlung in München.

Der Kontakt zu Herbert PRÖSE erfolgte im Jahr 1987 über den Arbeitskreis ostbayerischer Entomologen in Weiden/Opf.

Die mit dieser Bekanntschaft und späteren engen Freundschaft verbundenen persönlichen Erlebnisse und Erinnerungen sind beispielhaft dafür, welch unermüdlicher Nachwuchsförderer Herbert PRÖSE war. Er gab sein gesamtes Wissen um Identifikation, Verbreitung und Fundorte bereitwilligst und ohne jede Einschränkung weiter, zum Nutzen der Sache und zur Freude seiner Schüler.

Höchste Fachkompetenz und breites naturwissenschaftliches Wissen gepaart mit Geduld, Humor, Gelassenheit, Großzügigkeit, Bescheidenheit, Gemütlichkeit, menschlicher Wärme, Lebenslust, ansteckender Begeisterung, Charme und unnachahmlichem Esprit sind Charakterzüge Herberts, die nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Einmal im Monat, zusammenfallend mit dem Treffen der ostbayerischen Entomologen, wurde die Hermann-PFISTER-Villa in Ullersricht zum Treffpunkt junger oder bereits etablierter Mikrolepidoptero-
pterologen, die sich hier um Herbert PRÖSE zum Gedankenaustausch und zur Bestimmung von Material scharten. Zu diesen periodisch wiederkehrenden „Dauergästen“ gehörten unter anderem Theo GRÜNEWALD, Helmut KOLBECK, Ludwig NEUMAYR und Andreas SEGERER – sie und alle anderen stets großzügig bewirtet vom „Annamirl“, Hermann PFISTERS Witwe Annemarie; gerade so, als wäre es die eigene Familie.

Gemeinsame Sammelexkursionen in den Oberpfälzer Wald, in die Gegend um Regensburg und den Chiemgau zählen ebenso zu den einprägsamen, unvergesslichen Erlebnissen.

Diese Beispiele mögen zeigen, was Zusammenkünfte mit Herbert auszeichnete und sicherlich auch von vielen anderen, die mit ihm bekannt waren, ebenso empfunden wurde: das Wissenschaftliche und das Menschliche waren völlig stimmig und passgenau.

Ein tragischer Einschnitt war der Tod von Annemarie PFISTER im Jahr 1999, der ein jähes Ende der regelmäßigen Treffen in Ullersricht bedeutete.

Die Wirkung und Bedeutung PRÖSES für die Zoologische Staatssammlung (ZSM), die Münchner Entomologische Gesellschaft (MEG), die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen (ABE) und verschiedene weitere entomologische Vereine war sehr hoch.

Bereits seit 1953 war Herbert PRÖSE Mitglied der MEG und freier Mitarbeiter der ZSM. Mindestens einmal im Jahr, in der Regel zum traditionellen Bayerischen Entomologentag, führte ihn der Weg auch im Alter nach München, wo er ein allseits beliebter, hochwillkommener und von vielen Kollegen aus dem In- und Ausland sehnlich erwarteter Gast war.



Abb. 2: Gruppenfoto des ABE-Treffens in Altdorf bei Nürnberg anlässlich des 75. Geburtstags von Herbert PRÖSE (Foto: ABE).

Den Schwerpunkt seiner Vereinsaktivitäten bildete die ABE. Er war nicht nur deren Gründungsmitglied, sondern auch das der Vorgängerorganisationen, der Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen (ANE; 6.11.1982) und des Entomologischen Arbeitskreises der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, der auch Erich GARTHE, ein weiterer bedeutender bayerischer Mikrolepidoptero-
pterologe, als Hauptorganisator angehörte. Herbert PRÖSE war eine wichtige Größe dieser nordbayerischen Vereine: außer bei Krankheit immer bei Vereinstreffen anwesend, hielt er zahllose wissenschaftliche Vorträge und war die letzte und entscheidende Instanz, wenn es um die Bestimmung

von Schmetterlingen ging – und dies beileibe nicht nur bei Kleinschmetterlingen. Im Jahr 2002 wurde er Ehrenmitglied der ABE.

Im Jahr 1990 wurde er Ehrenmitglied des Entomologischen Arbeitskreises Ostbayern (Weiden/Opf.).

Im Jahre 2003 wurde ihm die „Urkunde für Verdienste um den Umweltschutz“ des Bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen verliehen.

Herbert PRÖSE ist Träger zweier Patronyme (*Cossedia proesei* KOBES, 1984 (Lepidoptera: Nolidae) und *Acontia (Acontia) proesei* HACKER, LEGRAIN & FIBIGER, 2008 (Lepidoptera: Noctuidae: Acontinae)). Seine gedruckten Publikationen umfassen 68 Titel (**Publikationsliste: Anhang I**). Die Schmetterlingssammlung enthält ca. 4710 Arten mit ca. 37000 Exemplaren, darunter 2 Holotypen und 59 Paratypen von insgesamt 21 Arten (**Typenverzeichnis: Anhang II**). PRÖSE beschrieb alleine oder als Co-Autor fünf südeuropäische Tortricidae und eine Pyralidae; alle Namen sind bis jetzt taxonomisch gültig.

Die Sammlung wurde bereits zu Lebzeiten der Zoologischen Staatssammlung München übergeben. Sie wird dort von Dr. Andreas SEGERER kuratorisch betreut, dessen mikrolepidoterologischer Werdegang entscheidend von Herbert PRÖSE geprägt wurde. Umfangreiche Bestände an Tagfaltern gingen bereits am 30.1.1982 in die Privatsammlung SCHWAB (Ingolstadt).

Mit Herbert PRÖSE hat uns eine Persönlichkeit verlassen, die in entomologischer wie menschlicher Hinsicht eine Leitfigur war. Er hinterlässt eine äußerst schmerzliche Lücke. Seine Arbeit und Visionen sind Ansporn und Verpflichtung, sein Lebenswerk, die Mikrolepidopteren Bayerns, in seinem Sinne und nach besten Kräften fortzuführen. Wir erinnern uns seiner in großer Achtung und Dankbarkeit.

Danksagung

Wir danken Frau Erika PRÖSE (Hof) für die bereitwillige Auskunft über die persönlichen und familiären Verhältnisse ihres Bruders und ihrer Familie.

Für die ABE
Hermann H. HACKER

Für ZSM und MEG
Dr. Andreas H. SEGERER

Anhang I: Publikationsliste von Herbert PRÖSE (in chronologischer Reihenfolge)

1. PRÖSE, H. 1952: Die Libellen der Umgebung von Hof a.d.S. – Berichte des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts-, Landes- und Familienkunde (Hof) **14**, 119-127.
2. PRÖSE, H. 1954 a: *Sympecma paedisca* BRAU., neu für Nordbayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3**, 55-56.
3. PRÖSE, H. 1954 b: Thüringische Faunenelemente im bayerischen Vogtland. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3** (8/9), 79-80, 89-90.
4. PRÖSE, H. 1954 c: Die Odonaten des Vogtlandes. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3**, 91-96.
5. PRÖSE, H. 1955 a: Bemerkungen zu den „Dualspecies“ bei den Lepidopteren, erläutert am Beispiel *Pyrgus armoricanus* OBTH. - *alveus* HBN. (Hesperiidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **4** (7), 1-3.
6. PRÖSE, H. 1955 b: Eine Betrachtung zum *Pyrgus malvae-malvoideus*-Problem als Beispiel taxonomischer Grenzfälle. – Deutsche Entomologische Zeitschrift, Neue Folge **2** (3/4), 185-190.
7. PRÖSE, H. K. 1955 c: *Pyrgus sifanicus warrenensis* VERITY, eine weitere für Deutschland neue Hesperide. – Entomologische Zeitschrift (Frankfurt) **65** (15), 181-183.

8. PRÖSE, H. 1956: *Crambus luctiferellus* HBN. in den Nördlichen Kalkalpen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **5** (3), 31.
9. DANIEL, F. & J. WOLFSBERGER (unter Mitarbeit von H. PRÖSE) 1957: Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wäemelieliebender Insekten. II. Der Sonnenberghang bei Naturns im Vintschgau (Südtirol) – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **47**, 21-121, 3 Tafeln.
10. PRÖSE, H. 1958 a: Ein Beitrag zur Kenntnis der bayerischen Tortriciden. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **7** (3-4), 26-30, 40.
11. PRÖSE, H. 1958 b: Entomologische Streiflichter aus dem Frankenwald. – Frankenwald **29**, 8-10.
12. PRÖSE, H. 1958 c: Fliegende Kleinodien im Frankenwald. – Frankenwald **29**, 52-54.
13. PRÖSE, H. 1959: Eine Fahrt ins Schnalsertal. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **8** (6), 52-54.
14. BURMANN, K. & H. PRÖSE 1968: Liste der festgestellten Mikrolepidopteren-Arten, pp. 147-167. In: DANIEL, F.: Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. Mit Beiträgen einiger Fundlisten aus anderen Insektengruppen. – Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik des Landesmuseums Joanneum (Graz) **30**, 1-187.
15. PRÖSE, H. 1973: Der nordamerikanische Blaufichtenschädling *Recurvaria piceaella* KEARF. jetzt auch in Mittelfranken (Lep., Gelechiidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **22**, 31.
16. PRÖSE, H. 1977: Eine naturkundliche Wanderung zum Hengstberg. – Heimatkalender für Fichtelgebirge und Frankenwald **30**, 112-116.
17. PRÖSE, H. 1979: Die Kleinschmetterlinge der Umgebung von Hof mit einem Überblick über die oberfränkische Fauna (Lepidoptera). – Berichte des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts-, Landes- und Familienkunde (Hof) **27**, 1-134.
18. [PRÖSE, H.]. 1980: Bestandsaufnahme der heimischen Kleinschmetterlinge. – Kulturwarte (Hof) **26**, 87-89.
19. PRÖSE, H. 1981 a: Neue Kleinschmetterlinge aus Oberfranken. – Atalanta **12** (1), 72-77.
20. PRÖSE, H. 1981 b: Eine neue *Rhyacionia*-Art aus Südwest-Europa (Lep., Tortricidae). – Atalanta **12** (1), 78-80.
21. PRÖSE, H. 1981 c: Fünf für Südfrankreich und Korsika neue Microlepidopteren. – Atalanta **12** (4), 292-297.
22. PRÖSE, H. 1982 a: Hermann PFISTER, 1911-1982. – Atalanta **13** (2), 81-84.
23. PRÖSE, H. 1982 b: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **31** (1), 3-12.
24. PRÖSE, H. 1983: *Pelochrista pfisteri* (OBR.) und einige andere interessante Olethreutinae aus Süddeutschland. (Lep., Tortricidae). – Atalanta **14** (2), 140-145.
25. PRÖSE, H. 1984: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. 2. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **33** (4), 106-115.
26. HACKER, H., DIERKSCHNIEDER, S., FETZ, R., PRÖSE, H. & H.-P. SCHREIER 1986: Die nachtaktiven Schmetterlinge (Lepidoptera) und Köcherfliegen (Trichoptera) des Naturschutzgebietes „Lange Rhön“ in Unterfranken. – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg **60**, 131-172.
27. PRÖSE, H. 1987 a: „Kleinschmetterlinge“: Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **77**, 37-42.
28. PRÖSE, H. 1987 b: Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **77**, 43-102.
29. PRÖSE, H. 1988 a: Einige interessante Neufunde von Microlepidopteren aus den Ostalpen. – Stapfia (Linz) **16**, 249-256.
30. PRÖSE, H. 1988 b: Bemerkungen zur *Cydia succedana*-Gruppe im Alpen- und Mediterranraum (Lepidoptera, Tortricidae). – Stapfia (Linz) **16**, 257-271.
31. PRÖSE, H. 1988 c: Errata sowie nomenklatorische Berichtigungen und Ergänzungen zu „Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidopteren

- (Kleinschmetterlinge)*. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **83**, 183.
32. PRÖSE, H. 1988 d: [Kleinschmetterlinge], pp. 29-34, 36-63, 64-77, 78-88. In: ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN E.V. (Hrsg.): Prodrum der Lepidopterenfauna Nordbayerns. – Neue Entomologische Nachrichten (Marktleuthen) **23**, 1-161.
 33. PRÖSE, H. 1988 e: *Wesmaelius mortoni* (MCLACHLAN), ein für die deutschen Mittelgebirge neuer Netzflügler (Planipennia, Hemerobiidae). – Entomologische Zeitschrift (Frankfurt am Main) **98** (1/2), 11-14.
 34. BURMANN, K. & H. PRÖSE 1988: Eine neue *Cydia* aus den Südalpen: *Cydia cytisanthana* n. sp. (Lepidoptera: Tortricidae). – Studi Trentini di Scienze Naturali **64**, 191-199.
 35. PRÖSE, H. 1989: Probleme und Möglichkeiten bei der Erstellung Roter Listen für alle Kleinschmetterlingsfamilien (Mit einem Entwurf einer Roten Liste der Oecophoridae). – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **29**, 248-257.
 36. PRÖSE, H. 1990 a: Ergänzungen und Berichtigungen zur Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **99**, 187-193.
 37. PRÖSE, H. 1990 b: Seltene und gefährdete Federmotten in Bayern. (Lep., Pterophoridae) – Galathea **6** (1), 18-26 (mit 1 Farbtafel).
 38. NOWAK, G. & H. PRÖSE 1990 c: Lepidopteren und Neuropteren am Froschgrundsee bei Coburg. Insektenkartierung eines durch wasserwirtschaftliche Maßnahmen neugestalteten Biotops (zus. mit G. NOWAK). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **99**, 169-182.
 39. PRÖSE, H. (unter Mitarbeit von G. NOWAK und H. KOLBECK) 1991: Faunistische Kartierung Teuschnitz-Aue 1990. Schmetterlinge (Lepidoptera) und Netzflügler (Neuropteroidea). – Galathea (Nürnberg) **7** (4), 115-139 (mit 1 Farbtafel).
 40. [PRÖSE, H. & G. NOWAK] 1992 a: III. Die Insektenkartierung 1992 im Forstamt Rehau, Bewertung der Ergebnisse und Pflegeempfehlungen [gekürzte Fassung eines Vortrages in Rehau], pp. 57-61. In: STRAUBINGER, F.: Naturschutz und Forstwirtschaft im Forstamt Rehau. – Der Dauerwald. Zeitschrift für naturgemäße Waldwirtschaft **6**, 51-61.
 41. PRÖSE, H. 1992 b: Rote Liste gefährdeter Netzflügler (Neuropteroidea) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **111**, 137-139.
 42. PRÖSE, H. 1992 c: Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **111**, 237-255.
 43. PRÖSE, H. 1993: Die bayerischen *Acleris* HBN.-Arten: eine illustrierte Übersicht (Lepidoptera: Tortricidae). – Galathea (Nürnberg) **9** (1), 8-17 (2 Farbtafeln).
 44. SEGERER, A. H., NEUMAYR, L., PRÖSE, H. & H. KOLBECK 1994-95: Seltene und wenig bekannte „Kleinschmetterlinge“ der Regensburger Umgebung. – Galathea (Nürnberg) **10** (1994), 57-66, 83-102, 141-166; **11** (1995), 19-34, 61-90.
 45. PRÖSE, H. 1995 a: Festrede auf der Veranstaltung zur Übergabe des Buches von Dr. Helmut STEUER an die Öffentlichkeit in Bad Blankenburg am 17. Juni 1995. – Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes **2** (2), 55-59.
 46. PRÖSE, H. 1995 b: Kommentierte Artenliste der Netzflügler Bayerns (Insecta: Neuropteroidea). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**, 151- 158.
 47. PRÖSE, H. 1995 c: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. 3. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**, 179-198.
 48. PRÖSE, H. 1996: Die Schmetterlings- und Netzflüglerfauna im Landkreis Hof. Lebensräume und ihre Charakterarten. – Galathea (Nürnberg) **12** (1), 15-29.
 49. PRÖSE, H. 1997: Zum Stand der Erforschung der Gelechiidae-Fauna Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **2**, 141-153.
 50. KOLBECK, H. & H. PRÖSE 1997: Revision der bayerischen Elachistiden in der Zoologischen Staatssammlung München mit einer Übersicht der derzeit aus Bayern bekannten Arten. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **2**, 155-176.
 51. SEGERER, A. H. & H. PRÖSE 1997: *Dioryctria resiniphila* n. sp., eine neue Pyralide auf *Abies cephalonica* LOUD. in Griechenland (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **46** (3/4), 57-67.

52. PRÖSE, H. & A. H. SEGERER 1999: Checkliste der „Kleinschmetterlinge“ Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **3**, 3-90.
53. PRÖSE, H. 2001 a: Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern. Vierter Beitrag (Insecta, Lepidoptera). Dem Gedenken an Alfons SPECKMEIER gewidmet. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **50** (1/2), 51-65.
54. PRÖSE, H. 2001 b: Zum Gedenken an einen unvergessenen Münchener Lepidopterologen. *In memoriam* Alfons SPECKMEIER (1921-1995). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **50** (1/2), 66-67.
55. PRÖSE, H. 2001 c: Schmetterlinge als Charakterarten in gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Pflanzengesellschaften im mittelmäinischen Weinbaugebiet. – Galathea (Nürnberg) **17** (4), 157-176.
56. PRÖSE, H. & G. NOWAK 2001: *Nola subchlamydula* STAUDINGER, 1871, *Eana cyanescana* (RÉAL, 1953) und *Lobesia virulenta* BAE & KOMAL, 1991 – drei für Bayern neue Schmetterlingsarten. (Lepidoptera: Nolidae, Tortricidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **4**, 29-31.
57. PRÖSE, H. 2003: 8.7 Oberpfälzisch-Obermainisches Hügelland (415-418). In: Heuschrecken in Bayern; bearbeitet von H. SCHLUMPRECHT & G. WAEBER; Hrsg.: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie (DgFO) und Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL). – 515 pp., E.Ulmer, Stuttgart.
58. PRÖSE, H. & R. SUTTER 2003: *Cydia marathonana* n. sp., eine neue Art der *succedana*-Gruppe aus Griechenland und Bemerkungen über *Cydia trogodana* PRÖSE, 1988 (Lepidoptera: Tortricidae). – Entomologische Zeitschrift **113** (6), 168-169.
59. PRÖSE, H., KOLBECK, H. & A. H. SEGERER 2003: Addenda et Corrigenda zur Liste der bayerischen „Kleinschmetterlinge“ 1999 und zu den bayerischen Angaben in der Deutschlandliste (Entomofauna Germanica). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **5**, 33-46.
60. SEGERER, A. H., PRÖSE, H., KOLBECK, H. & P. LICHTMANNECKER 2003: *Nematopogon magna* (ZELLER, 1878) – ein kaum bekannter Langhornfalter in Bayern (Lepidoptera: Adelidae: Nematopogoninae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **5**, 25-32.
61. PRÖSE, H. & A. GRUPPE 2004: Rote Liste gefährdeter Netzflügler Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 95-98.
62. PRÖSE, H. & R. SUTTER 2004: Das Männchen von *Cydia marathonana* PRÖSE & SUTTER, 2003 (Lepidoptera: Tortricidae). – Entomologische Zeitschrift **114** (6), 257-258.
63. PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK 2004: Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 234-268.
64. PRÖSE, H. K. 2005: 523 Schmetterlingsarten (Lepidoptera) in einem Oberpfälzer Garten. Ein Beitrag zur Entomofaunistik der nördlichen Oberpfalz. Dem Gedenken an Annemarie PFISTER (1910-1999) gewidmet. – Galathea (Nürnberg) **21** (1), 3-46.
65. [PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK] 2005: Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera), pp. 104-124. In: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Gefäßpflanzen Bayerns. Kurzfassung. 194 pp. – Rother Druck, Dachau.
66. KOLBECK, H., LICHTMANNECKER, P. & H. PRÖSE 2005: Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **7**, 151-158.
67. PRÖSE, H. K. 2006: Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern. – 5. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **8**, 99-106.
68. PRÖSE, H. K. 2008: Der Luzernewickler, *Cydia medicaginis* (KUZNETSOV, 1962), neu für Bayern! (Lepidoptera: Tortricidae). – Galathea (Nürnberg) **24** (1), 33-35.

Ein zur Publikation eingereichtes Manuskript (um 1973) ist nach unserer Kenntnis bisher nicht veröffentlicht worden: „Kleinschmetterlinge aus dem Ries, gesammelt von Karl RUTTMANN (Nördlingen)“. – Eingereicht bei Naturforschende Gesellschaft Augsburg (Heinz FISCHER). Die Manuskriptvorlage konnte im Nachlass bisher nicht aufgefunden werden.

Anhang II: Typenverzeichnis

Die coll. PRÖSE enthält insgesamt 2 Holotypen und 59 Paratypen von 21 Taxa:

Familie	Taxon	Typen
Tineidae	<i>Triaxomera baldensis</i> G. PETERSEN, 1983	6 PT
	<i>Dryadaula heindeli</i> GAEDIKE & SCHOLZ, 1998	1 PT
Gracillariidae	<i>Caloptilia robustella</i> JÄCKH, 1972	1 PT
Autostichidae	<i>Oegoconia uralaskella corsa</i> SUTTER & LIŠKA, 2003	1 PT
Coleophoridae	<i>Coleophora barbaracina</i> BALDIZZONE, 1980	1 PT
Gelechiidae	<i>Gnorimoschema steueri</i> POVOLNY, 1975	2 PT
	<i>Gelechia dzieduszyckii fusca</i> BURMANN, 1954 (jetzt <i>Sattleria fusca</i> BURMANN, 1954)	1 PT
Tortricidae	<i>Cydia derrai</i> PRÖSE, 1988	11 PT
	<i>Cydia trogodana</i> PRÖSE, 1988	8 PT
	<i>Cydia cytisanthana</i> BURMANN & PRÖSE, 1988	6 PT
	<i>Cydia marathonana</i> PRÖSE & SUTTER, 2003	HT, 1 PT
	<i>Rhyacionia maritimana</i> PRÖSE, 1981	HT, 4 PT
Pterophoridae	<i>Emmelina jezonica pseudojezonica</i> DERRA, 1987 (als „ <i>Emmelina garthei</i> DERRA“; jetzt <i>E. argoteles</i> MEYRICK, 1922)	1 PT
Crambidae	<i>Euchromius gratiosella</i> CARADJA, 1910	2 PT
Pyralidae	<i>Pseudarenispes insularum</i> SPEIDEL & SCHMITZ, 1991	2 PT
	<i>Dioryctria resiniphila</i> SEGERER & PRÖSE, 1997	1 PT
Notodontidae	<i>Drymonia querna sausalica</i> DANIEL, 1968	2 PT
Nolidae	<i>Cossedia proesei</i> KOBES, 1984	1 PT
Noctuidae	<i>Euxoa derrae</i> HACKER, 1985	2 PT
	<i>Tritomoceras khalildja suenderi</i> KOBES, 1998	1 PT
Arctiidae	<i>Setina aurita pfisteri</i> BURMANN & TARMANN, 1985	4 PT

Anschriften der Verfasser:

Hermann H. HACKER,
Kilianstraße 10, D-96231 Bad Staffelstein
E-mail: hermann-heinrich.hacker@t-online.de

Dr. Andreas H. SEGERER,
Abteilung Entomologie, Sektion Lepidoptera,
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstraße 21, D-81247 München
E-mail: Andreas.Segerer@zsm.mwn.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Hacker Hermann, Segerer Andreas H.

Artikel/Article: [Herbert K. Pröse \(1932-2009\) 17-25](#)